DEUTSCH

Na klar, ich genieße mein Frühstück.
Meine Kälber tun das doch auch …

HOLM & LAUE

Moderne Tränketechnik für die gesunde und leistungsorientierte Kälberzucht

Eine in der Praxis bewährte Produktpalette, die optimale Lösungen bietet

Seit 1991 wird bei Holm & Laue modernste Tränketechnik für die leistungsorientierte Kälberaufzucht entwickelt. Inzwischen sind diese robusten, wetterfesten Anlagen die Basis für die arbeitssparende und gesunde Kälberhaltung in mehreren hundert Betrieben.

Prof. Dr. H.-J. Laue und Dipl.-Ing. (FH) H. J. Holm sind die Erfinder der seit Jahren bewährten H&L-Wiegetechnik für die optimale Aufzuchtkontrolle und sparsame Milchzuteilung. Beide haben sich intensiv mit Fragen der Fütterung beschäftigt. Sie kennen die rauhe Praxis, denn sie stammen aus der Landwirtschaft und begannen ihre Ausbildung mit einer entsprechenden Lehre.

Mit ihren einsatzerprobten Produkten kann die Firma Holm & Laue jedem Betrieb die optimale Lösung bereitstellen. H&L bietet sowohl kompakte, ausbaufähige Einzelautomaten, als auch Großanlagen mit hohem Tierdurchsatz.

Die Anlagen erfüllen größte Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Tränketechnik. Die Kunden loben neben dem speziellen H&L-Gleitzeitprogramm mit Synchron-Trinken ganz besonders auch die reinigungsfreundliche, geschlossene Bauweise der H&L-Tränkeautomaten, die regelmäßig mit fließendem Wasser abgewaschen werden können.
Die Geräte von Holm & Laue bieten ausreichenden Schutz vor Fliegen, Staub und Frost. Nicht zuletzt auch daran erkennt man die Praxistauglichkeit einer soliden Konstruktion.

Die Qualität der H&L-Tränketechnik haben viele Landwirte schätzen gelernt. Die Firma befindet sich auf erfolgreichem Kurs.

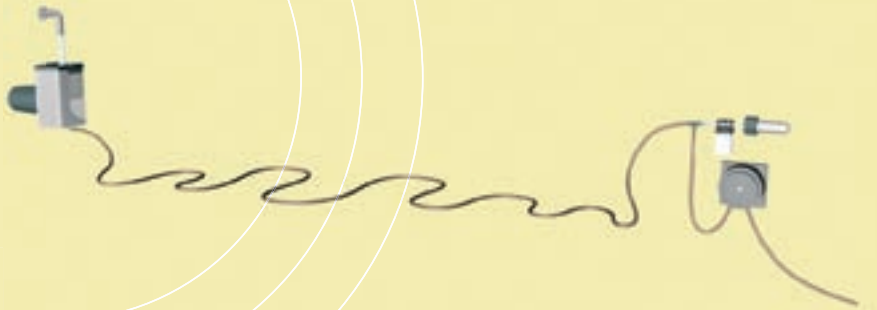
Der Tränkeautomat H&L100 bringt innovative Technik in den Stall und auf die Weide.

Die H&L Firmenphilosophie ist so einfach wie plausibel. Sie ist das Konzept von Praktikern und lässt sich mit wenigen Worten beschreiben:

- *Innovative, tierorientierte Technik*
- *Langlebigkeit durch solide Fertigung*
- *Tier- und Technikspezialisten für die Kundenbetreuung*

Der Tränkeautomat H&L100 bietet, was die zeitgemäße Kälberaufzucht verlangt:

- *Tränketemperaturanpassung*
- *Raubmilchventil*
- *Tierwaage*
- *Synchrontrinken*
- *Automatische Reinigung*
- *Hygienisches Vollmilchsystem*
- *Integrierter Rechner*
- *Stromsparfunktion*



Die Temperatur am Nuckel muss stimmen

Der H&L100 leistet die automatische Tränketemperaturanpassung in Abhängigkeit von der Tränkestandentfernung, Umgebungstemperatur, Tränkesolltemperatur und der Zeit seit dem letzten Besuch. Nicht die Anmischtemperatur sondern die Tränketemperatur am Nuckel wird optimiert.

Serienmäßig frostsicher bis an den Saugnuckel

Automatische Frostsicherung wird durch ein selbst aktivierendes Frostschutzprogramm garantiert.

Automatische Heißwasserreinigung bis an den Nuckel

Auch der Saugschlauch bis zum Nuckel ist in die Reinigung einbezogen.

Saugschlauchspülung erfolgt nach jedem Kalbbesuch

Warmes Spülwasser wird vom Kalb aufgenommen oder von der Stationspumpe abgesaugt. Damit ist gewährleistet, dass ein nachfolgendes Kalb kein abgestandenes Wasser trinken muss.

Kraftvolle, funktionssichere Milchpulverschnecke

Die Pulverschnecke reicht über den gesamten Pulverraum und garantiert eine stets exakte Dosierung. Die Konstruktion des Pulverraumes unterstützt dessen leichte und schnelle Reinigung.

Automatische Milchförderung bis an den Nuckel

Die frisch angerührte Tränke wird selbst bei Entfernungen bis zu 8 m zwischen Anmischer und Tränkestation bis an den Nuckel transportiert. Das Kalb erhält schon mit den ersten Saugversuchen Milch und braucht keine Luft zu saugen. Das ist gesünder und beschleunigt die Anlernphase.

Altersabhängige Tränketemperaturreduktion

Die Tränketemperatur kann automatisch mit dem Alter der Kälber abgesenkt werden. Werden 2 Anmischer und 2 Stände eingesetzt, können die Kälber nebeneinander und zeitgleich verschiedene Mischungen mit unterschiedlicher Temperatur trinken. Vorteil: Weniger Stromverbrauch pro Kalb, frühere Aufnahme von kostengünstigem Beifutter, geringere Aufzuchtkosten

Standardmäßig mit Fliegenschutz

Ein Gitter verhindert den Zutritt von Fliegen an den Anmischer (auch Schwenkdeckel), den Pulverauswurf und den Flüssigkeitsauslauf und das auch bei Betrieb von 2 Anmischeinheiten.

Einfache Entnahme von frisch angerührter Milch

Auch Kälber, die noch nicht in der Gruppe vom Automaten versorgt werden, müssen gefüttert werden. Hierfür bietet der H&L100 eine einfache und schnelle Möglichkeit, frische und korrekt zubereitete Milch zu entnehmen.

Großer Pulvervorrat und niedrige Einfüllhöhe

Der Pulverraum fasst ca. 50 kg Milchpulver. Die Kälber müssen also kein Wasser trinken, nur weil das Pulver einmal vorzeitig verbraucht ist. Ein Befüllen am Wochenende ist nur selten erforderlich. Die Einfüllhöhe liegt trotz des großen Pulverraumes bei 112 cm, so dass ein neuer Sack Milchpulver problemlos in den Pulverraum entleert werden kann.

Kinderleichte Bedienung

Das Steuerungsprogramm für den H&L100 wurde speziell für die Kälberaufzucht entwickelt. Auf leichte Bedienbarkeit wurde größter Wert gelegt. Durch die klare Menü-Führung kann meist auf die Lektüre des Handbuches verzichtet werden.

Automatische Transponder-Aktivierung

Umständliche Nummerneingabe entfällt. Einem neuen Kalb wird nur das Halsband mit dem Transponder umgehängt. Ab dem ersten Besuch in der Tränkestation wird es automatisch in den Listen geführt.

Spezielle Steuerung für ruhigen Stationsbetrieb

Das Fütterungsprogramm ist in vielen Langzeitversuchen optimiert worden. Besonders bemerkenswert ist das spezielle Gleitzeitprogramm von H&L. Es sorgt dafür, dass die Kälberbesuche gleichmäßig über den Tag verteilt erfolgen und es kaum zu Drängeleien an der Station kommt.

Formschönes, pflegeleichtes und ergonomisches Design

Der H&L100 ist durch seine abgerundete Bauweise nicht nur schön, sondern auch besonders leicht zu reinigen. Der hochwertige Edelstahlkörper gewährt längste Lebensdauer, auch im harten Praxiseinsatz unter Stallbedingungen. Das große Display ermöglicht dem Landwirt, viele Informationen komfortabel aufzunehmen. In der Kälberliste werden z. B. die Daten von 4 Tieren gleichzeitig angezeigt.

Robust und wetterfest für den langlebigen Einsatz

Der H&L100 ist wetterfest, kann also im Außenbereich aufgestellt werden. Das bedeutet auch, dass zum Beispiel bei Saisonende eine Außenreinigung des Gerätes mit Wasserschlauch und Bürste problemlos möglich ist.

H&L 100
Leistungsmerkmale, die Standards setzen

Der Tränkeautomat H&L100 ist für den Landwirt und seine Kälber eine durchweg runde Sache.

Das leistungsfähige Standardmodell

Es umfasst alle Vorteile der H&L-Automaten und ist der preiswerte Einstieg in moderne Tränketechnik.

Zwei Anmischer für zwei Stationen

Bei mehr als 30 Kälbern empfiehlt sich der Einsatz eines zweiten Standes. Durch die zweite Anmischeinheit können nicht nur zwei Kälber gleichzeitig saufen, es können auch gleichzeitig zwei unterschiedliche, individuell für jedes Kalb zubereitete Mischungen verfüttert werden.

Vier Stationen für die optimale Auslastung

Die Lösung für maximale Produktivität! Der Durchsatz erhöht sich gegenüber der Lösung mit zwei Ständen um etwa 50 bis 70 %.

H&L 100 Zusatzausstattung, die keine Wünsche offen lässt

Die Station mit der H&L-Tierwaage

Der H&L 100 verfügt bereits seit Jahren über eine bewährte Wiegetechnik, um das Körpergewicht der Aufzuchtkälber automatisch und kontinuierlich zu ermitteln. Diese Technologie erlaubt es, automatisch weniger Milch mit steigendem Gewicht zu verfüttern. Das verhindert das „Auseinander-Wachsen" der Kälber durch automatische, wachstumsangepasste Milchmengenzuteilung. Die H&L-Tierwaage bietet optimale Aufzucht- und Gesundheitsüberwachung (z. B. durch die Alarmliste „Gewichtsverlust gegenüber Vortag"). Die Waage ist eine einfache und kostengünstige Nachrüstmöglichkeit für die Standardstation.

Kraftfutterstation mit Futterschalenwaage

Es sind bis zu 2 Kraftfutterstationen an jeden Automaten anschließbar. Sie ermöglichen eine dosierte Kraftfuttergabe an Kälber in oder nach der Milchphase. Das spart nicht nur Fressplätze, sondern verhindert auch ein Überfressen der abgesetzten Kälber. Da in der H&L-Kraftfutterstation die exakte Kraftfutterzuteilung mit automatischer Restmengenverwiegung erfolgt, ist jederzeit eine präzise Fütterung jedes einzelnen Kalbes möglich.

Abrufstation mit verschließbarer Hintertür

Besonders Kälber von fleischbetonten Rinderrassen neigen dazu, sich gegenseitig zu besaugen, also auch in der Abrufstation. Die spezielle Abrufstation mit der durch das Tier zu betätigenden Hintertür verhindert, dass das Tier während seines Aufenthaltes in der Station durch wartende Kälber besaugt wird.

Wahlweise ein oder zwei Pulverdosierer

Im H&L100 können bis zu zwei Pulver für jedes Tier individuell dosiert werden. Hustenpulver für Kälber, die husten, Elektrolyte für Kälber, die Durchfall haben. Ist das nicht ein besseres Gesundheitsmanagement? Dass beide Pulverdosierer mit einem Handgriff abnehmbar und leicht (z. B. im Geschirrspüler) zu reinigen sind, ist selbstverständlich.

Der zusätzliche Flüssigkeitsdosierer

So können z.B. zusätzlich zum Milchpulver flüssige Ameisensäure zur Hemmung von Koli-Keimen oder flüssige Medikamente eingesetzt werden.

Diätprogramm für Durchfallkälber (mit Pulverdosierer)

Der H&L 100 arbeitet mit einem speziellen Diätprogramm. Sobald der Landwirt bei einem Kalb Druchfall erkennt, wird für dieses Tier das Diätprogramm aktiviert. Das Kalb erhält dann ernährungsphysiologisch optimal abwechselnd Diättränke (Elektrolyte) und nach einer Zwangspause eine verringerte Menge Milch. Nach 3 Tagen erhält das Kalb wieder die normale Tränke.

Das Vollmilch-Vorratssystem

Das H&L-Vorratssystem für Vollmilch besteht aus einem langsam laufenden Rührwerk und zwei fahrbaren Vorratsbehältern, die ein Fassungsvolumen von je ca. 80 l aufweisen. Dieses System ist sehr praktikabel: Nach jedem Melken wird das volle Gefäß in den Kälberstall gerollt, an den H&L100 angeschlossen und das Rührwerk vom leeren Gefäß zum vollen hinübergestellt. Das leere Gefäß kommt zurück in die Milchkammer. Das System bietet zwei Möglichkeiten der Vollmilch-Verfütterung:

Vollmilch-Set bis 50 %-Vollmilchverfütterung

Mit dem Vollmilch-Set 50 % können von 20 bis 50 % Vollmilch an alle oder bestimmte Kälber verfüttert werden.
Die Milch wird kalt gelagert und bei Bedarf kalt in den Anmischer eindosiert. Dann wird sie durch Zugabe von Wasser und Milchpulver temperiert und auf den richtigen Trockensubstanz-Gehalt gebracht.

Vollmilch-Set bis 100 %-Vollmilchverfütterung

Dieses System ermöglicht das Verfüttern von 20 – 100 % Vollmilch. Kalte Milch wird aus dem Vorratsbehälter angesaugt, im Gerät auf Tränketemperatur erwärmt und an die Kälber verfüttert. Somit besteht z. B. für Mastbetriebe die Möglichkeit, zusätzlich MAT einzumischen. Die Saugleitung wird nach jedem Besuch mit Wasser durchspült. Dadurch können auch Kälber, die keine Vollmilch bekommen sollen, direkt danach an der gleichen Station mit MAT gefüttert werden, ohne dass sie Vollmilchreste erhalten. Alle inneren milchführenden Teile und der Saugschlauch werden 2 mal täglich automatisch mit Heißwasser und Reinigungsmittel intensiv gereinigt. Diese Reinigung läuft ebenfalls vollautomatisch, sobald eine längere Trinkpause entsteht (z. B. nachts).
So wird maximale Hygiene erreicht.

Ihre persönliche Checkliste für den Tränkeautomatenkauf

		H&L	.....	.....
Gehäuse				
Ihr zukünftiger Automat sollte serienmäßig wetterfest und frostsicher sein. Ein möglichst großer Pulvervorrat mit niedriger Einfüllhöhe erleichtert Ihnen die Arbeit.	Wetterfest und frostsicher	☑	○	○
	Pflegeleichte Außenform	☑	○	○
	Pulvervorrat	50 kg	.....	.....
	Einfüllhöhe	112 cm	.....	.....
Arbeitsweise				
Die Milch sollte frisch und tierindividuell hergestellt werden. Um Rückstände im System zu vermeiden und um zu verhindern, dass das nächste Kalb die Reste des Vorgängers oder Spülreste trinken muss, sollte die Saugleitung gespült und abgepumpt werden.	Individuelle Mischung	☑	○	○
	Reste automatisch abpumpen	☑	○	○
Wassersystem				
Um bei ausgekühlten oder besonders langen Leitungen die gewünschte Temperatur am Nuckel zu erreichen, sollte jede gewünschte Temperatur erzeugt werden können. Das ermöglicht z. B. auch eine Temperaturreduzierung bei älteren Tieren.	Jede Wunschtemperatur	☑	○	○
Tränkebereitstellung				
Achten Sie darauf, dass die Milch nach dem Anmischen automatisch an den Nuckel gepumpt wird, damit das Kalb schon nach dem ersten Schluck Milch erhält und nicht die gesamte Luft aus der Leitung saugen muss.	Automatische Milchförderung bis an den Nuckel	☑	○	○
Reinigung				
Achten Sie darauf, dass Ihr zukünftiges Gerät mit möglichst hoher Temperatur reinigen kann. Optimale Fettlösung erreichen Sie ab 55°C. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Saugleitung nach jedem Besuch gespült und das Spülwasser abgepumpt wird und nicht im System verbleibt.	Saugschlauchspülung	☑	○	○
	Reinigungstemperatur	60°C	.....	.....
Kapazität				
Bei einer hohen Kälberanzahl ist ein Automat mit hoher Kapazität nötig. Beim Anschluss mehrerer Stationen ist es wichtig, dass Sie weiterhin individuelle Mischungen verfüttern können. Dafür sollte der Automat mit mehreren Anmischbehältern ausgestattet sein.	Gleichzeitiges Bedienen mehrerer Stationen	☑	○	○
	Maximalkapazität	4 Stationen	.....	.....
		100 Tiere	.....	.....
Vollmilchverfütterung				
Beachten Sie, dass Sie mit Ihren neuen Automaten wahlweise auch Vollmilch verfüttern können. Dabei ist aus hygienischen Gründen wichtig, dass die Vollmilch nicht in erwärmtem Zustand vorgehalten wird (Bakterienentwicklung!).	Vermeidung von warmem Milchvorrat	☑	○	○
	Hygienisch einwandfrei	☑	○	○

		H&L	.....	.....
Frostsicherheit Ihr Automat sollte über eine serienmäßige Frostsicherung verfügen. Wichtig ist, dass sich der Frostschutz selbständig aktiviert und die Anlage Frostsicherheit bis an den Nuckel garantiert.	Selbstaktivierendes Frostschutzsystem	✓	○	○
Reinigung des Pulverraumes Milchpulverreste können hart werden. Für die Säuberung am Saisonende ist es vorteilhaft, wenn der ganze Pulverraum so konstruiert ist, dass er mit fließendem Wasser leicht und schnell gereinigt werden kann. Die beweglichen Teile sollten leicht zu entfernen sein.	Problemlose Reinigung	✓	○	○
Entfernung Anmischer/Stand Größere Entfernungen zwischen Anmischer und Station sind aufgrund örtlicher Gegebenheiten häufig nicht zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Funktionsweise Ihres Automaten die Überbrückung dieser Entfernungen unterstützt.	Abstand Mischer/Station	max. 8 m	.....	.....
Fliegenschutz Ihr neuer Automat sollte standardmäßig einen Fliegenschutz haben, denn Fliegen können sowohl die Funktion (Verstopfungen), als auch die Hygiene erheblich beeinträchtigen.	Sicherer Fliegenschutz	✓	○	○
Bedienung Das Steuerungsprogramm sollte möglichst einfach zu bedienen sein. Hier lässt sich keine allgemeingültige Aussage machen. Wenn Sie sich die Bedienung erklären lassen, sollte das Programm Ihnen auf den ersten Blick verständlich erscheinen. Eine Menüführung und ein möglichst großer Anzeigebereich vereinfachen in der Regel die Bedienung.	Einfache und komfortable Bedienung	✓	○	○
Transponder-Aktivierung Achten Sie darauf, dass ein neues Kalb ab dem ersten Besuch in der Tränkestation automatisch in die Listen aufgenommen wird, so dass Ihnen manuelle Eingaben erspart bleiben.	Funktionen automatischer Erfassung	✓	○	○
Steuerung für ruhigen Betrieb Ein gutes Fütterungsprogramm sorgt dafür, dass die Kälberbesuche gleichmäßig über den Tag verteilt erfolgen und es kaum zu Drängeleien an der Station kommt.	Gleitzeitprogramm für ruhigen Betrieb	✓	○	○

Eine weitere Innovation von Holm & Laue

Viele Milchviehbetriebe klagten über Stallklimaprobleme und Stallmüdigkeit durch erhöhten Keimdruck besonders bei Ganzjahreskalbungen und das trotz teilweise sogar neu errichteter Kälberställe. Für H&L ein Anlass, sich diesem Phänomen anzunehmen. Eigene Beobachtungen und Erfahrungen mündeten schließlich in der Neuentwicklung eines Großraumiglus, der zahlreiche Vorteile aufwies gegenüber den seit Jahren bekannten Einzeliglus. Deren hoher Preis, eine hohe Arbeitsbelastung durch einzelnes Streuen, Misten und Umsetzen und das arbeitsintensive und unphysiologische Eimertränkeverfahren fand bei vielen Landwirten keinen Zuspruch. Da bereits die Vorläufer des H&L100 von Anfang an absolut wetterfest konstruiert waren, lag es nahe, ein Aufzuchtsystem für die Außenhaltung in Gruppen mit einem Großraumiglu zu entwickeln. Und das Ergebnis kann sich zweifellos sehen lassen.

H&L Iglu-System – Die moderne Kälberaufzucht für die ganzjährige Außenhaltung

- Gesunde Kälber durch viel frische Luft
- Geringer Keimdruck und viel Bewegung
- Tiergerechte Gruppenhaltung
- Arbeitssparende Kälberaufzucht
- Flexible Erweiterbarkeit durch modulares Konzept
- Witterungsunabhängige Bewirtschaftung
- Separate Absperrbereiche vorhanden
- Durchfahrtshöhe 3,20 m im Laufhofbereich
- Überdachte Vorratsbereiche für Stroh und Futter
- Hohe Klauengesundheit durch planbefestigte Fläche
- Großzügiges Liegeflächenangebot pro Kalb
- Kälber können Aufenthaltsort frei wählen

Was man so sagt über Holm & Laue

Um es vorweg zu nehmen, es (... H&L Iglu) ist für mich die Anschaffung der letzten Jahre.

Auch der ... konnte mich nicht überzeugen, ihm fehlten viele Eigenschaften, die im H&L-Prospekt aufgelistet waren und mir wichtig erschienen.

Der ... fiel ebenfalls durchs Raster. Die Vorratstränke konnte mich nicht überzeugen.

... rief ich bei H&L an. Alles, was man mir sagte bzw. im Prospekt stand, hatte Hand und Fuß.

Aufgrund überzeugender und ehrlicher Beratung kaufte ich ... den Iglu. Er wurde vom ersten Tag an sehr gut angenommen.

Aus einem Brief von Herrn Eckhard Kohn, Borstel

NEUHEITEN
SILBERMEDAILLE

Holm und Laue GmbH,
Westerönfeld

Auf der EuroTier `98 wurde die Firma H&L für eine Neuheit mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Zahlreiche Presseveröffentlichungen, so zum Beispiel im Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt vom 5.8.2000, in der Landpost vom 25.3. und 1.4.2000, in der Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung vom 23.2.2000 und im Allgäuer Bauernblatt 47/98 belegen das wachsende Interesse der Landwirte, der Fachwelt und der Öffentlichkeit an den Produktentwicklungen aus dem Hause Holm & Laue.

Unsere Produkte für Sie und Ihre Kälber

Tränkeautomat H&L 100

H&L Milchtaxi

H&L Iglu-System

H&L Iglu-Veranda

Holm & Laue

Holm & Laue GmbH & Co. KG
Moorweg 6
24784 Westerrönfeld

Telefon: (04331) 20174-0
Telefax: (04331) 20174-29
E-mail: info@holm-laue.de
Internet: www.holm-laue.de

Bitte hier abtrennen und im DIN lang-Kuvert oder per Fax zurücksenden

Rückantwortfax (04331) 20174-29

Absender

.....

.....

.....

.....

Holm & Laue GmbH & Co. KG
Moorweg 6
24784 Westerrönfeld

Ich interessiere mich für

- ☐ H&L 100 Tränkeautomat
- ☐ H&L Milchtaxi
- ☐ H&L Fressgitter
- ☐ H&L Iglu
- ☐ H&L Iglu-System
- ☐ H&L Iglu-Veranda

Für oben angekreuztes Produkt möchte ich

- ☐ weiteres Informationsmaterial
- ☐ ein Angebot
- ☐ eine Beratung

gewünschter Termin .....